



Empfang für „Jugend musiziert“

WÜRDIGUNG JUNGER MUSIKTALENTE IM ANGERMÜNDER RATHAUS



Foto: Stadt Angermünde

**Bürgermeister
Frederik Bever
gratuiert
dem jüngsten
Teilnehmer.**

Der Angermünder Bürgermeister Frederik Bever würdigte am 16. Februar im Rahmen eines Empfangs im Angermünder Ratssaal das Engagement junger Musiktalente, die am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teilnahmen. Insgesamt zwölf Schülerinnen und Schüler der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule Angermünde und der Angermünder Nebenstelle der Kreismusikschule wurden ausgezeich-

net. Das Spielen eines Instrumentes auf hohem Niveau bedeutet viel Fleiß, Begeisterung und Einsatzfreude. Einige der jungen Talente bereicherten musikalisch den Empfang des Bürgermeisters mit ihrem Können. Der Bürgermeister dankte auch herzlich den Angehörigen, Musiklehrern sowie der Musikschulleitung für die musikalische Förderung der Kinder und Jugendlichen.

Anlegen bunter Blumenwiesen!

AUFRUF AN ALLE BÜRGER UND BÜRGERINNEN: HELFEN SIE

» Wir wenden uns mit folgendem Aufruf an Sie, wir alle müssen etwas gegen das Insektensterben unternehmen. Der Rückgang der Insekten (70 Prozent) ist alarmierend. Verhindern können wir das nur, wenn wir mehr Bedeutung blühenden Flächen, Wiesen und Ödland für unser Ökosystem beimessen. Dabei ist ein stetes Blühangebot nicht nur für Bienen und wildlebende Insekten wichtige Nahrungsgrundlage, auch für uns Menschen ist die Blütenbestäubung elementar zur Sicherung der Nahrungsgrundlagen



(Obst, Gemüse) und Bewahrung der biologischen Vielfalt. Die Biene ist nach Rind und Schwein das wichtigste Nutztier des Menschen.

Der monetäre Wert der Insekten-Bestäubung beträgt weltweit über 153 Milliarden Euro pro Jahr, in Deutschland sind es über 2,5 Milliarden Euro. **Helpen Sie mit beim Anlegen bunter Blumenwiesen!** Mit unserer

Aktion wollen wir den anderen Städten in der Uckermark Vorreiter sein.

SPD Ortsverein Angermünde

Traditionelle Verantwortung

SPENDENSAMMLUNG

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit 1. März 2018 läuft wieder unsere alljährliche öffentliche Spendensammlung der Volkssolidarität. Die Sammlung 2018 dient wie stets auch dem Erhalt und dem Ausbau unserer vielen Beratungs- und Hilfsangebote für Menschen aller Altersgruppen. Zunehmende Altersarmut, die immer prekärer werdende finanzielle Situation vieler Familien und alleinerziehender Mütter oder Väter, aber auch die immer höheren Kosten der Pflegebedürftigen erfordern unsere größte Aufmerksamkeit und das Installieren vieler Projekte und Maßnahmen, um diesen von der Gesellschaft benachteiligten Menschen Hilfe und Unterstützung zu geben.

Getreu dem Motto unserer Volkssolidarität „Miteinander-Füreinander“ gehen unsere Ehren- und Hauptamtlichen jedes Jahr sammeln, um unsere sozialen, sozialkulturellen und sozialpolitischen Angebote der Beratung, der Begleitung, der Nachbarschaftshilfe und der täglich praktischen Hilfe erhalten und ausbauen zu können.

Unterstützen Sie unser Wirken für bedürftige Menschen aller Altersgruppen.

Unsere Sammler weisen sich aus und werden Sie mit einer Sammelkarte besuchen und mit Ihnen über unseren Verband ins Gespräch kommen, u.a. auch darüber, wofür Ihre Spende konkret verwendet werden soll.

Helpen Sie uns, damit wir anderen helfen können.

Vielen Dank!

Volkssolidarität
Verbandbereich Uckermark
Marianne Bischoff,
Vorsitzende VB UM

INFO

Bank für Sozialwirtschaft:
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE17100205003624007733

Hirsch Hannibal lädt zur Osterwanderung ein

KINDERFEST DES HIRSCHSCHWIMMENVEREINS FOLGT AM 26. MAI

» Hirsch Hannibal und seine Mitstreiter vom Hirschschwimmenverein planen auch in diesem Jahr interessante und spaßmachende Mitmachaktionen für große und kleine Hirschfreunde aus Angermünde. Los geht es mit einer gemütlichen Wanderrunde am Ostersonnabend, dem 31. März. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der alten Mälzerei. Die Wanderrunde führt zunächst entlang der Seepromenade zur neuen Rettungswache von Angermünde. Unterwegs sind einige Osterüberraschungen versteckt. Am Ziel können die Teilnehmer die Wache besichtigen, sich in einen Rettungswagen setzen und auch sonst noch einiges zum Thema Retten und Retter erfahren. Natürlich gibt es auch wieder einen kleinen Osterschmaus am Ziel. Anmeldungen zur Osterwanderung können beim Tourismusverein Angermünde, bei den Marktphotografen, im Café Seeblick oder direkt unter 01520 5689680 abgegeben werden. Für die erwachsenen Gäste kostet die Teilnahme inklusive Verpflegung 8 €, für Kinder bis 12 Jahre 3,50 €.

Das beliebte Kinderfest des Hirschschwimmenvereins an der Mündesee-Promenade, Höhe Krötenberg, findet am Sonnabend, dem 27. Mai, ab 13 Uhr statt. In den vergangenen Jahren standen Piraten, Märchenfiguren und Ritter



Foto: Michael-Peter Jachmann

Der große Ritterschmaus beim Kinderfest 2017 – da hatten die Kinder viel Spaß, als sie quasi mit Händen und Füßen essen durften.

im Mittelpunkt des Festes. Diesmal ruft der Verein die Kinder auf, ein Thema vorzuschlagen. Kitas, Schulklassen und auch jeder einzelne Hirschfreund kann dabei mitmachen, sich ein Motto auszudenken. Schreibt, malt oder bastelt bis zum 1. April einen Vorschlag. Die Arbeiten oder Schreiben können bei den Marktphotografen abgegeben werden.

Im Herbst, am 13. Oktober, startet außerdem die schaurige-schöne Nacht-

wanderung, deren Thema noch streng geheim ist.

Noch in der Vereinsdiskussion ist die Fortführung des traditionellen Hirschschwimmens. „Wir haben verschiedene Ideen, um die Hirschjagd neu, eben anders zu gestalten. Im Mittelpunkt soll künftig eine Aktion für und mit Kindern und Familien liegen“, sagt Vorstandsmitglied Marko Schmidt nach der jüngsten Beratung des Vereins.

Bauvorlage für den Stadtpark vorläufig vom Tisch

BÜRGERMEISTER FREDERIK BEWER STOPPT NACH ZAHLREICHEN PROTESTEN VORHABEN

» Bürgermeister Frederik Bewer hat auf der jüngsten Stadtverordnetenversammlung die Beschlussvorlage für die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für einen Teil des Stadtparks an der Puschkinallee/Sternfelder Straße zurückgezogen. Bereits 1998 war ein solches Vorhaben seitens der Stadtverwaltung auf Grund von energischen Bürgerprotesten gescheitert. Auch zwanzig Jahre später lehnen viele Bürger und auch die Naturschutzverbände eine Bebauung der Pufferzone zum Tierpark hin ab, was auch das Fällen fast des gesamten Baumbestandes zur Folge gehabt hätte. Das Bauamt wollte hier acht Parzellen für Eigenheimgrundstücke erschließen, um kurzfristig Bauland zur

Verfügung stellen zu können. Der Bürgermeister will nun andere Standorte unter die Lupe nehmen, ob sie geeignet sind, in

Eigenheimbaugebiete umgewandelt werden zu können. Der Hauptausschuss hatte zuvor mehrheitlich bereits die

Errichtung von Eigenheimen direkt am Tierpark abgelehnt. Kritisiert wurde auch der Umstand, dass eventuelle Hausbauer künftig Anstoß nehmen könnten am Tierpark und Gerüchen, die von dort ausgehen, aber auch an lauten Tiergeräuschen und Besucherlärm.

Frederik Bewer will in solche Prozesse künftig stärker die Bürger einbeziehen. Es solle jetzt nach Strukturen und Regeln gesucht werden für die aktive Bürgerbeteiligung. Dazu tritt er auch in den Austausch mit anderen Kommunen.



Foto: Michael-Peter Jachmann

Dieser Teil des Stadtparks, der vom Tierpark nicht genutzt wird, sollte mit Eigenheimen bebaut werden. Nach der Ablehnung des Bebauungsplans durch den Hauptausschuss hat Bürgermeister Frederik Bewer erst einmal die Beschlussvorlage zurückgezogen.

Michael-Peter Jachmann

Einmaliges Theaterprojekt in Kurzfilmen festgehalten

ERFOLGREICHE FILMVORFÜHRUNG ZUM STÜCK „DIE HEIDEN VON KUMMEROW“

» Die Aufführung des Romans „Die Heiden von Kummerow“ in der Landschaft von Biesenbrow im letzten Sommer war ein großartiges Erlebnis. Das Theater 89 wagte etwas Einmaliges, das wunderbar gelang: Einwohner, Kinder, Schauspieler, Sprecher und unzählige Mitwirkende „hinter den Kulissen“ ließen den Roman in der wunderschönen Biesebrower Landschaft lebendig werden. Thomas Uhl-

mann und Anja Freyhoff (Uhlmann + Freyhoff Filme) begleiteten beherzt die Vorbereitungen, Proben und die Premiere zur 725-Jahrfeier von Biesenbrow und produzierten drei wunderbare Kurzfilme, die zukünftig im neuen Museum gezeigt werden sollen. Im Februar fand im Rathaus die feierliche Premiere der drei Kurzfilme zum Theaterprojekt statt. Gut 90 Gäste folgten der Einladung. Der Bürgermeister Frederik Bewer begrüßte

die Gäste, moderierte den Abend und dankte dem Theater 89, dem Filmteam, der Ortsvorsteherin Birgit Ludwig und allen Unterstützern in der Gemeinde Biesenbrow. Gemeinsame Gespräche nach der Filmvorführung zeigten die Freude auf die Fortführung des Open-Air-Theaters am 8. September in Biesenbrow. Der Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Angermünde hat bereits begonnen.



Fotos: Stadt Angermünde



V.l.n.r.: Fredrik Bewer, Anja, Freyhoff, Birgit Ludwig, Thomas Uhlmann

Gäste Filmvorführung im Ratssaal

Diagnose Diabetes – Was kann ich tun?

EIN ANGEBOT: SELBSTHILFEGRUPPEN

» Man sagt heute oftmals: Diabetes ist doch eine Volkskrankheit, halb so schlimm. Doch ist das wirklich so? Was sollte ich in Zukunft beachten und bei wem kann ich mir Hilfe holen? Es gibt in diesem Zusammenhang so viele Fragen im Alltag, im Berufsleben oder auch auf Reisen. Diabetiker können sich bestens untereinander helfen. Denn jeder Betroffene macht seine eigenen individuellen Erfahrungen. Daher sollten Sie wissen, dass es in Angermünde eine Selbsthilfegruppe für Diabetiker gibt, die sicher auch Ihnen wertvolle Tipps und Anregungen geben kann. Wir treffen uns regelmäßig einmal im Monat im „Haus der Generationen“ im Friedenspark. Flyer über unsere geplanten Veranstaltungen liegen im Rathaus aus. Außerdem wird zum aktuellen Zeitpunkt ein Aushang in allen Apotheken von Angermünde angebracht. Interessierte Gäste sind uns immer willkommen, gern auch in Begleitung. Der Eintritt ist frei. Schauen Sie doch ganz unverbindlich mal vorbei! Wenn Sie wollen, können Sie mich unter Tel.-Nr. 03331-22352 erreichen.

Birgit Schröder
Vors. der SHG Diabetes Angermünde

Spielend Neues entdecken

ANREGUNGEN BIETEN

» Und womit spielt ein Baby jetzt am liebsten? Anregend zum Anschauen, Anfassen und Anhören sind bunte Gegenstände, die in Greifhöhe über seinem „Spielplatz“ hängen. Auch mit einem weichen Tuch beschäftigen sich viele Kinder in diesem Alter gern. Immer wieder versuchen sie, einen Gegenstand zu greifen, immer wieder üben sie, was sie gerade gelernt haben.

Am besten aufgehoben bei seinen Erkundungen ist Ihr Kind auf dem Boden, gut gepolstert durch eine Decke. Wenn es sich mal von der Stelle bewegt, kann ihm nichts passieren.

- Lassen Sie Ihr Kind auch öfter mal auf dem Bauch liegen – beim Aufstützen stärkt es seine Schulter- und Rückenmuskulatur.
- Widerstehen Sie der Versuchung, Ihr Baby jetzt schon hinzusetzen – auch wenn Sie es noch so gut abstützen und es ihm scheinbar Spaß macht. So nehmen Sie ihm den Anreiz, sich selbst zu bewegen.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals – auch nicht für kurze Zeit – allein auf dem Wickeltisch oder einem anderen erhöhten Ort liegen. Wenn Sie mei-

nen, Ihr Baby habe sich noch nie herumgerollt oder von der Stelle bewegt – irgendwann ist es garantiert soweit! Und bei diesen ersten Mal passieren oft die Unfälle, mit denen niemand gerechnet hat.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Spaß mit Pittiplatsch

FÜR KINDER, FAMILIEN, JUNGGEBLIEBENE ERWACHSENE AM 18. MÄRZ

» „Pittiplatsch und seine Freunde“ heißt das Programm mit dem der allseits beliebte Fernsehkobold Pittiplatsch und seine Freunde Schnatterinchen und Moppi nach Angermünde kommen – zu erleben sind die Original-Fernsehfiguren am Sonntag, dem 18. März, um 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Gartenstraße. Eintrittskarten gibt es in der Angermünder Touristinformation (03331 297660) oder über die Internetseite www.reservix.de. Auch in diesem Jahr haben Pittiplatsch und

Schnatterinchen die Koffer gepackt und warten auf den Reisebus, in dem schon Mauz & Hoppel, Mischka sowie Frau Elster und Herr Fuchs Platz genommen haben. Moppi sitzt mit einem Riesen-Knochen ganz vorn neben der Märchenerzählerin Bärbel, die als Reiseleiterin die Fahrtroute bestimmt. Wie in jedem Jahr um diese Zeit verlassen die Puppen den Märchenwald und reisen zu den Kindern. Mit im Gepäck haben sie natürlich jede Menge gute Laune und ihr grosses Märchenbuch, aus

dem sie den Zuschauern bei ihren Veranstaltungen Geschichten vorspielen.



Pflanzkartoffeltag 2018 am 24. März

IN GREIFFENBERG ALLES RUND UM ALTE UND SELTENE SORTEN ERFAHREN

» Zu seinem über die Uckermark weit hinaus beliebten Tag der Pflanzkartoffeln lädt der Greiffenberger Verein Vern (= Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg) bereits am Sonnabend, dem 24. März ein. Wie in jedem Jahr erfolgt der Verkauf von alten und

seltene Pflanzkartoffelsorten von 10 bis 16 Uhr in der Pfarrscheune auf dem Hof der Kirchstraße 7. Fachkundige Vereinsmitglieder und Gäste geben Auskunft zu den historischen Sorten, die aber nur in kleinen Mengen an Kleingärtner und Hausgärtner verkauft werden. Um sich zu stärken, gibt es

Kaffee und Kuchen und bei ganz niedrigen Temperaturen gegebenenfalls auch Glühwein. Und der Tomatentag, der traditionell immer am 1. Mai auf dem Verngelände an der Burgstraße stattfindet, lässt dann auch nicht mehr lange auf sich warten.

MPJ

22. Osterfete im Tierpark

AM 1. APRIL STARTET EIN TOLLES FEST MIT PROGRAMM FÜR GROSS UND KLEIN

» Der Tierparkförderverein in Kooperation mit dem Angermünder Bildungswerk und die MOZ laden am Sonntag, dem 1. April, zur 22. Auflage der Tierpark-Osterfete in Angermünde ein. Wie üblich werden wieder Lämmer getauft, Tierfreunde können Namensvorschläge einbringen und die Patenschaft für die Jungtiere übernehmen. Es gibt wieder ein vom Kerkower Bernd Winkler moderiertes Bühnenprogramm mit Schlager- und

Countrymusik, die Schwedter Kindergarde vom Faschingsklub BKH tritt auf, Tierparkleiter Dennis Sonnenberg steht dem Moderator Rede und Antwort und Clown Kaily sorgt als Urgestein der Osterfete mit vielen Späßen und Aktionen für die gute Laune der Kinder. Die Tierpark-Tombola verspricht tolle Gewinne – so jeweils eine Jahreskarte für den Tierpark und das Strandbad Wolletzsee. Und das Bildungswerk ist wieder mit

zahlreichen Spielen wie Eierkegeln und Leitergolf dabei, für die jeweiligen Sieger gibt es Preise. Erstmals gibt es Wertungen in zwei Altersklassen.

INFO

Kinder bis 14 Jahre haben an diesem Tag freien Eintritt, die Älteren zahlen den üblichen Eintrittspreis von 4 € je Person. Los geht es übrigens um 13 Uhr.

Zukunftsinvestitionen auf solidem Fundament

GESUNDHEITSKONZERN GLG BLICKT AUF ERFOLGREICHE ENTWICKLUNG 2017 ZURÜCK

» Eine positive wirtschaftliche Bilanz hat die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit auf ihren traditionellen Neujahrsempfängen gezogen. Dazu hatte sie gestern in die GLG Fachklinik Wolletzsee und vorige Woche nach Eberswalde eingeladen. Als größter Gesundheitsunternehmensverbund im Norden Brandenburgs mit einem Jahresumsatz von 248,5 Millionen Euro für 2017 und mehr als 115.000 Behandlungsfällen allein in den Krankenhäusern hat die GLG ihre regionale Marktführerschaft in der Gesundheitsbranche erneut bestätigt. Nach den vorläufigen Zahlen wird mit einem wirtschaftlichen Jahresergebnis von 5,3 Millionen Euro gerechnet. Mit insgesamt 3.348 Beschäftigten ist der GLG-Verbund zugleich größter Arbeitgeber der Region. Um wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, stellt sich die GLG für die kommenden Jahre eine Reihe anspruchsvoller Ziele und startet ein intensives Investitionsprogramm.

„Gemeinsam ist es uns gelungen, nach der erfolgreichen wirtschaftlichen Konsolidierung der GLG eine Phase der Optimierung einzuleiten, die das Unternehmen auf die absehbaren zukünftigen Herausforderungen wirtschaftlich und organisatorisch vorbereiten soll“, sagte der kaufmännische Geschäftsführer der GLG, Dr. Jörg Mocek. „Die für 2017 angestrebten Ergebnisse in den einzelnen GLG-Unternehmen konnten im geplanten Umfang und zum Teil sogar darüber hinaus realisiert werden.“

Die Unternehmensführung dankte allen Beschäftigten für die geleistete Arbeit. „Dabei stand das Ziel einer hohen Qualität der medizinischen Diagnostik und Therapie und einer guten Zugänglichkeit zu den Angeboten der Gesundheitsversorgung für alle Bürger im Mittelpunkt“, betonte der Barnimer Landrat und Aufsichtsratsvorsitzende der GLG, Bodo Ihrke. Sein Stellvertreter im Aufsichtsrat, der Uckermarkler Landrat Dietmar Schulze, sagte: „Die flächendeckende lückenlose Behandlung von der Arztpraxis und Notfallaufnahme über die Klinik bis zur Rehabilitation und häuslichen Pflege ist ein wichtiges strategisches Konzept des GLG-Verbunds, das den Menschen in der Region zu Gute kommt. Die Verzahnung der ambulanten, teilstationären und stationären Medizin wurde weiter ausgebaut, wobei die GLG

auch in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung einer modernen Gesundheitsversorgung eingenommen hat.“ Teil dieser Entwicklung ist der Ausbau medizinischer Zentren. Darauf ging die medizinische Geschäftsführerin der GLG, Dr. Steffi Miroslau, in ihrem Statement besonders ein. Sie sagte: „Medizinische Zentren sind Ausdruck einer zunehmenden hohen Spezialisierung in der Medizin. Sie bündeln und koordinieren Leistungen und erschließen Synergien durch Kooperation bei gleichzeitiger Konzentration der einzelnen Standorte auf ausgewählte Spezialfächer. Die GLG bietet dafür aufgrund ihrer komplexen, alle Bereiche umfassenden Struktur beste Voraussetzungen.“



Als Beispiel nannte sie das im Januar von der Landeskonferenz für Krankenhausplanung bestätigte „Onkologische Zentrum Barnim“ am Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde. Mit dieser Anerkennung wird der besondere Stellenwert des Krankenhauses für die onkologische Versorgung von Patienten in der Region und im gesamten Bundesland deutlich hervorgehoben. 2017 haben sich außerdem viele weitere medizinische Zentren innerhalb des GLG-Verbunds weiterentwickelt und auch neu etabliert, die besondere Kompetenzen in ausgewählten Fachdisziplinen bieten wie beispielsweise die Behandlung von Patienten mit Diabetes

und anderen Stoffwechselkrankheiten, in der Chirurgie und Orthopädie, Gefäßmedizin, Geriatrie, Pneumologie, Nephrologie, Perinatalmedizin, Frauenheilkunde und andere mehr. Auch die Schaffung moderner Notfallzentren und die Weiterentwicklung der Intensiv- und Schmerztherapie waren und sind wichtige Schwerpunkte aus medizinischer Sicht.

Ein deutlicher Trend ist der Ausbau der ambulanten Versorgung. Dazu zählen im GLG-Verbund 22 Praxen von Ärzten und Therapeuten, das RehaZent, Tageskliniken und Wohnstätten sowie die Leistungen des ambulanten Pflegedienstes. Die enge Zusammenarbeit und Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten in der Region ist dabei besonders wichtig. Die GLG hat 2017 den Bereich Ambulante Geschäftsfelder verstärkt und setzt damit einen weiteren strategischen Akzent, ergänzt durch eine deutliche Ausweitung ambulanter pflegerischer Angebote – 2017 beispielsweise durch die Eröffnung einer Intensivpflegereinheit und einer Begegnungsstätte für ältere Menschen in Eberswalde.

Um die erreichten hohen Standards für die Zukunft zu sichern, sind bis 2020 anspruchsvolle Schwerpunktaufgaben zu erfüllen und intensive Investitionen nötig. „Als Gesundheitskonzern in kommunaler Trägerschaft ist die GLG zu wirtschaftlich erfolgreichem Handeln verpflichtet“, sagte Dr. Jörg Mocek.

„Dabei geht es nicht um Gewinnmaximierung, sondern um die Erarbeitung der Mittel zur Sicherung der notwendigen Investitionsfähigkeit für den langfristigen Erhalt und für den Ausbau der qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung im Einzugsgebiet der GLG.“

Knapp sieben Millionen Euro wurden 2017 GLG-weit investiert, davon allein 1,75 Millionen Euro in einen neuen Linearbeschleuniger im Werner Forßmann Krankenhaus. 800.000 Euro flossen in die umfangreiche Sanierung von Patientenzimmern in der GLG Fachklinik Wolletzsee, die reibungslos bei laufendem Betrieb erfolgte.

In den kommenden Jahren werden die Investitionen deutlich zunehmen. Rund 50 Millionen Euro sind für einen Ergänzungsbau am Werner Forßmann Krankenhaus vorgesehen. Er dient der Betten-erweiterung und kompletten

Unterbringung der Klinik für Neurologie des Martin Gropius Krankenhauses, deren Schlaganfall-Spezialstation Stroke Unit sich bereits vor Ort befindet. Dies wiederum ermöglicht im Martin Gropius Krankenhaus eine Erweiterung der Erwachsenenpsychiatrie und den Ausbau der Psychosomatik. Auch für einzelne Abteilungen des Werner Forßmann Krankenhauses wird sich durch den Bau die Raumsituation verbessern. Medizinische Bereiche werden dann optimaler beieinander liegen, lange Wege werden verkürzt, die fachübergreifende Kooperation wird einfacher und ein besserer Personaleinsatz ist möglich.

Weitere 3,5 Millionen Euro stehen für einen Anbau bereit, der den Betrieb eines zusätzlichen MRT-Gerätes ermöglichen soll. Das Gerät selbst wird zirka 1,5 Millionen Euro kosten. 4,5 Millionen Euro fließen in den Neubau eines Ärztehauses im Eberswalder Leibnizviertel. Es soll das bisherige Ärztehaus der GLG dort ersetzen und das Flächenangebot erweitern – von derzeit 1.300 Quadratmeter auf 1.700 Quadratmeter – sowie die Zahl der Praxen in der ambulanten medizinischen Versorgung erhöhen.

Fördermittel aus dem Strukturfonds von Bund und Ländern werden eingesetzt, um das Kreiskrankenhaus Prenzlau auszubauen. Dabei ist unter anderem die Sanierung von derzeit ungenutzter

Bausubstanz auf dem Krankenhausgelände geplant, um Raumkapazität zu gewinnen.

Die Vision geht in Richtung eines modernen Gesundheitszentrums, das ambulante und stationäre Versorgung sowie ärztliche Medizin, therapeutische Angebote und Pflege miteinander verbindet.

Um die Einrichtungen mit Leben zu erfüllen und die moderne Technik zum Einsatz zu bringen, sind kompetente, hochqualifizierte, motivierte und freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverzichtbar. Personalgewinnung und Personalentwicklung spielen in Zukunft eine wachsende Rolle, denn Fachkräfte werden knapper. Mehr Ausbildungsplätze im GLG-Verbund, die Etablierung der Hebammenausbildung in Eberswalde gemeinsam mit der Akademie der Gesundheit, die Kooperation mit der Medizinischen Universität in Stettin zur Gewinnung junger Ärzte, mehr Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung und mehr Familienfreundlichkeit sind nur einige wenige Stichworte in diesem umfangreichen Aufgabenfeld.

Besonders erfreulich ist, dass im Jahr 2017 in konstruktivem und verantwortungsbewusstem Dialog weitere Tarifsteigerungen und eine GLG-weite Tarifangleichung für die Beschäftigten erreicht werden konnten. Hervorzuheben ist auch die Initiative „GLG – Starke

Pflege 2020“. Mit ihr hat sich die GLG das Ziel gesetzt, die Attraktivität der Arbeit in den Pflegeberufen, aber auch an allen anderen Arbeitsplätzen des Verbunds zu erhöhen. In Arbeitsgruppen wurden Ideen, Themen und Aufgaben zusammengetragen, erfasst und in eine Maßnahmenplanung überführt.

Zur perspektivischen Sicherung des Fachkräftenachwuchses wurde das Ausbildungsplatzangebot um 29 Plätze auf 212 erweitert. Die Auszubildenden können zwischen 18 verschiedenen Berufen wählen und haben in der Regel die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss in feste Arbeitsverhältnisse in den GLG-Betrieben übernommen zu werden. Stärker denn je ist die GLG gefordert, attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten, um gut ausgebildete Fachkräfte zu gewinnen, langfristig zu binden und für Führungsaufgaben im Unternehmen zu qualifizieren.

Eine Stellenbesetzung von 99 Prozent im Jahr 2017 und viele positive Bewertungen und erfolgreiche Zertifizierungen der Gesundheitsleistungen im GLG-Verbund bestätigen, dass sich die GLG auf einem guten Weg in die Zukunft befindet.

*Gesellschaft für Leben
und Gesundheit mbH*

INFO

Weitere Informationen finden Sie im
GLG-Jahresrückblick 2017

Wachholz-Hits hören – Glück haben

AM 31. MÄRZ AUCH OHNE COMPUTER IN DER AUSSTELLUNG

» Die Wahl der 30 beliebtesten Bärbel Wachholz-Schlager läuft im Internet (www.baerbel-wachholz.de) noch bis zum 1. Juli. Um auch den Schlagerfreunden die Möglichkeit zur Abstimmung zu geben, die über keinen Computer verfügen, kann jedermann am Freitag, dem 6. April, per Stimmzettel seine Wahl treffen. Dazu öffnet die ständige Bärbel-Wachholz-Ausstellung am 6. April von 10 bis 15 Uhr. Zu finden ist die Ständige Ausstellung im Hohen Steinweg 25 über den Hofzugang des Restaurants „Grambauers Kalit“ zum Hofgebäude.

Natürlich werden die zur Wahl gestellten Lieder in dieser Zeit auch gespielt. Ziel der Umfrageaktion ist eine CD-Veröffentlichung der 30 beliebtesten Bärbel Wachholz-Schlager zum 80. Geburtstag der unvergessenen Schlagerlegende am 20. Oktober. Als Dankeschön für die Mühe der Umfrageteilnehmer werden nach Abschluß der Aktion unter allen Einsendern drei Bücher „Bärbel Wachholz – Das Fernsehbuch“ mit beigelegter Doppel-DVD „Unsere Bärbel Wachholz!“ sowie fünf CDs mit den 30 beliebtesten Schlagern der Künstlerin verlost.

Die Ausstellung kann in dieser Zeit ebenfalls besichtigt werden. Außerdem beantwortet Ausstellungsinhaber Michael-Peter Jachmann Fragen zur Sängerin und berichtet über aktuelle Forschungsergebnisse. Kaffee und Kuchen sorgen für einen gemütlichen Rahmen.



Immer gut gelaunt – so war Bärbel Wachholz schon zu ihrer Schulzeit, wie die Klassenkameradinnen von damals noch Jahrzehnte später übereinstimmend erklärten.

Bereits am Sonnabend, dem 24. März, ist Michael-Peter Jachmann zu Gast in der 638. Ausgabe der Radiosendung „Kofferradio“ von Siggi Trzof, dem „Hüter des Ostschlagers“, wie er oft genannt wird. In dieser Sendung werden fast alle Melodien vorgestellt, die einst der Komponist Georg Möckel für Bärbel Wachholz schrieb. Am Ende der Sendung wird Michael-Peter Jachmann den

aktuellen Stand nennen und noch auf einige Titel hinweisen, die sich unter den ersten 15 befinden – von denen einige gespielt werden. Beispielsweise „Mama“ (1965), „Kleiner Mann“ (1973), „Weil er ein Seemann war“ (1959) und „Das kann ich niemals vergessen“ (1961).

Zu hören ist „Kofferradio“ jeden Sonnabend von 14 bis 15 Uhr auf dem Berliner Bürgerradio Alex und ist wie folgt zu erreichen: weltweit im Internet unter www.alex.de und auch unter www.siggitrzoss.de sowie in Berlin und Umgebung im Radio unter UKW 91,0 kHz sowie im Berliner Kabelnetz unter 92,6. MPJ

IN KÜRZE

Neues Büro des Seniorenbeirats

Das Büro des Angermünder Seniorenbeirats ist in die Angermünder Innenstadt umgezogen – es befindet sich jetzt im Gebäude der Stadtverwaltung in der Heinrichstraße 12 (Haus 2) im ersten Geschoss. Die Mitarbeiterin Karola Klesse kann dort mittwochs von 9 bis 14 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr, aber auch nach Vereinbarung (Telefon 03331 2999883, E-Mail seniorenbeirat-ang@t-online.de) aufgesucht werden. Das MAQT, das dem Seniorenbeirat in den vergangenen Jahren im Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 109c Platz bot, benötigt diesen nun selbst. Christine Mansfeld, Vorsitzende des Seniorenbeirates, bedankte sich bei Bürgermeister Frederik Bewer für die schnelle Hilfe der Stadtverwaltung, die den Raum zur Verfügung stellte, ihn malerte und auch einen Teil der Büromöbel zur Verfügung stellte.

Einstein-Schüler der zehnten Klassen reisten nach London

Ihre Winterferien nutzten 72 Schüler und Lehrer der zehnten Klasse des Einstein-Gymnasiums Angermünder für eine Busreise nach London. Die Fahrt selbst dauerte einschließlich der Überfahrt über den Ärmelkanal per Fähre 18 Stunden. Unterkunft gaben englische Gastfamilien den Besuchern aus der Uckermark. Die Schüler lernten die Londoner Innenstadt kennen, erlebten eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Tower of London einschließlich der Kronjuwelen. Auch eine Bootsfahrt auf der Themse gehörte zum Programm. Besichtigt wurden an den Folgetagen der Nullmeridian in Greenwich und das Königliche Observatorium (Royal Observatory). Die individuelle Freizeit nutzten viele, um die Londoner U-Bahn kennenzulernen. Und zum Abschluss besuchten sie das Musical „Aladin“ im Prinz Edward-Theater (Prince Edward Theater). Die Reise erfolgte über die Märkischen Schülerreisen und das Busunternehmen Schröder.



Gefunden in der Zeitschrift „Unser Rundfunk“ (wurde später zur FF Dabei) Nr. 47 von 1958. Bärbel Wachholz war damals gerade 20 Jahre alt geworden und begeisterte die Massen mit Liedern wie „Amigo“, „Das wünsch ich mir“, „Der Conny mit dem Contraß“ und „Ich steige dir aufs Dach“ und vielen mehr. Dieser Programmhinweis entstammt der Spalte von Radio DDR am Sonntag, dem 16. November 1958.

IN KÜRZE**Angermünde
im Wandel der Zeiten –
Schau im Stadtarchiv**

Am bundesweiten Tag der Archive beteiligte sich auch das Angermünder Stadtarchiv. Archivar Steve Schmidt lud am Sonntag, dem 4. März, zu einer Fotoschau unter dem Motto Angermünde im Wandel der Zeiten ein. Er ist dabei, den umfangreichen Bilderfundus des Archivs zu sichten und zu ordnen, die Bilder aber auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und sie zu animieren, bei der Benennung von Personen, Örtlichkeiten, Ereignissen und so weiter mitzuhelfen. Fast 5000 Fotos sind bereits gesichtet. Bundesweit vorgegeben war das Thema Demokratie und Bürgerrechte. Diesen Begriff verstand er vor allem historisch und legte Bürgerbücher der Stadt aus und 800 handbeschriebene Seiten, welchen Angermündern von der Stadt Bürgerrechte verliehen worden sind. Die Fotoausstellung kann zu den Öffnungszeiten besichtigt werden.

**Sportler des Jahres 2017 –
(Klaus Sewekow und
Handball-Mädels)**

Klaus Sewekow von der Laufgruppe „Lokvögel“ des ESV Angermünde und die weibliche A/B-Jugend des Handballclub Angermünde sind die Sportler des Jahres im Altkreis Angermünde (ohne die Stadt Schwedt und die heute dazugehörigen Ortsteile). Dabei gewann Klaus Sewekow mit dem hauchdünnen Vorsprung von zwei Stimmen die Kategorie der Einzelsportler vor Marene Lupa (X-Treme Uckermark, 690 Stimmen). Dritter wurde der Casekower Bogenschütze Marco Usadel (558). Die Handballmannschaft gewann mit 1223 Stimmen vor der Familie Steffan (Laufsport, 784) und den U13/14-Jungen des VC Angermünde. Die Auszeichnung erfolgte im Ratssaal des Angermünder Rathauses. Die Umfrage wird von der Märkischen Oderzeitung durchgeführt.

Wiedersehen mit Freunden

FRANK SCHÖBEL, LIPPI, HANS-JÜRGEN BEYER – AN DEN UBS



Wiedersehen mit Freunden: v.l. Eva-Maria Pieckert, Wolfgang Lippert, Hans-Jürgen Beyer, Frank Schöbel, Angelika Mann und Monika Herz

» Zum „Wiedersehen mit Freunden“ laden die Uckermärkischen Bühnen Schwedt am Sonntag, dem 21. Oktober, in den Großen Saal der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, Beginn 16 Uhr, ein. Die Freunde – das sind die Schlagerlegenden Frank Schöbel, Wolfgang Lippert, Monika Herz und Sohn David, Angelika Mann, Eva-Maria Pieckert und Hans-Jürgen Beyer!

Präsentiert vom Deutschen Musikfernsehen und der Super illu gibt es ein Schlager-Klassentreffen der Superlative. Für abwechslungsreiche Stunden sorgen die unvergessenen Publikumsliebliche.

Frank Schöbel, achtmaliger Fernsehliebling und zweifacher Preisträger der „Goldenen Henne“, der Millionen von Platten verkaufte und seit über 50 Jahren die Hitparaden erobert, begeistert live mit seiner Band. Von „Wie ein Stern“ bis zu dem heute wieder aktuellen „Wir brauchen keine Lügen mehr“ hat so gut wie alles für die Fans dabei.

Wolfgang „Lippi“ Lippert „der Troubadour“ der „Störtebeker-Festspiele“ riskierte schon immer eine kesse Lippe. „Erna kommt“ das ist sein Markenzeichen als Sänger, „Glück muß man haben“ sein Markenzeichen als Moderator und Entertainer.

Monika Herz war die „zärtlichste Stimme des flotten Osten“. Neben Hits wie „Kleiner Vogel“, „Hallo, wie geht's“ und „Charly ade“ offeriert Monika Herz gemeinsam mit Sohn David neue Titel.

Angelika Mann, die „Lütte“, kennt man aus der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Reinhard Lakomy, der erst echte Schlager („Ich wünsch mir ein Baby sehr“) und dann Geschichtenlieder wie das Kußlied für sie schrieb.

Was auch immer Eva-Maria Pieckert stimmlich in Angriff nimmt, wird zu ihrer Musik. Sie fasziniert durch ihre besondere, große Stimme.

Als Mitglied des weltberühmten Thomaner-Chores fing Hans-Jürgen Beyer klein an und machte als Erwachsener mit großen Hits wie „Tag für Tag“ und „Hab ich das alles nur geträumt“ weiter. Auftritte ohne Da capo kennt er kaum – und um ein Da capo werden die Mitwirkenden an diesem Tage wohl auch nicht herumkommen!

INFO

Karten gibt es bereits jetzt im Vorverkauf (ab 42,90 €) über die Theaterkasse Schwedt, Telefon 03332 538111, und eine Tickethotline, Telefon 01806 994407

IN KÜRZE

Bauarbeiten dauern länger – RE 3-Umleitung bis Oktober

Der Regionalexpress RE 3 wird voraussichtlich bis Oktober die Umleitung über den Berliner Außenring und den Bahnhof Berlin-Lichtenberg fahren, eigentlich sollte sie zum 1. April aufgehoben werden. Doch die Bauarbeiten am Umbau der Eisenbahnkreuzung Karow (Errichtung eines neuen Brückenbauwerks) verzögern sich, wie die Deutsche Bahn mitteilte. Die Fahrgäste von und nach Berlin-Gesundbrunnen und Hauptbahnhof müssen ein weiteres halbes Jahr die Fahrzeitverlängerung von 20 bis 25 Minuten einplanen.

B 198-Sperrung überfordern Straße nach Althüttendorf

Brandenburgs Ministerpräsident Jörg Woitke hat nach lang anhaltenden Protesten vor allem aus Schwedt versprochen, dafür zu sorgen, dass der Um- und Ausbau der B 198/B 2 zwischen Ziethener Kreuz und Autobahnanschluss Joachimsthal in diesem Jahr abgeschlossen werden soll. Die Baufirma hatte zuletzt geltend gemacht, diesen Termin nicht halten zu können. Die Sperrung der Bundesstraße und die weiträumige Umfahrung über die L 200 sorgen dafür, dass auch sogenannte Schleichwege durch ortskundige Fahrer und zunehmend durch ortsfremde Fahrer auch von Lastkraftwagen genutzt werden. Das gilt vor allem für die Kreisstraße von Angermünde über Altkünkendorf nach Althüttendorf, wo die Anschlussstelle Joachimsthal der A 11 von der anderen Seite erreicht wird. Diese Straße befindet sich bereits seit Jahrzehnten im Abschnitt Altkünkendorf – Neugrimnitz in einem völlig desolaten Zustand. Vor allem Lkws und Kleintransporter zerfahren jetzt bei ihren Ausweichfahrten die ohnehin schlechte Straße völlig. Warum der Kreis hier keine Vorsorge getroffen und keine Tonnagebegrenzung angeordnet hat, ist ohnehin ein Rätsel. Schließlich handelt es sich bei dieser Straße um eine alte Pflasterstraße, die in den späteren Jahren nur schwache, flache Teer- und Asphaltaufträge erhalten hat. Und die sind dem außerordentlich angewachsenen Verkehr in keiner Hinsicht gewachsen.

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel.: (030) 28099345
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde,
Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **13. April 2018**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **1. April 2018**.

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26000

Bürgerinformation

MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Bibliothek

Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32651

MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)

Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/835-0,

info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.

Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung

Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ☎ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde

Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde

☎ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark

Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,

17291 Prenzlau, ☎ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien

Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33528

MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde

Markt 18, 16278 Angermünde, ☎ 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde

Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ☎ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH

Berliner Straße 1, 16278 Angermünde

Entstörungsdienst: ☎ 0172/3965136 oder ☎ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung

Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM

Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinba-

rung ☎ 03984/802100 oder ☎ 0171/6448592

E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ☎ 03331/296464

Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ☎ 03331/296464

Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert

www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

► MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr

Seniorenport, Hoher Steinweg

► MO | 13.00–17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse

Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg

► DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele

in gemütlicher Runde

► FR | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 Uhr

Seniorenport, Grundmühlenweg

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum

Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33381

Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuede.de

Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche

Klosterstraße, 16278 Angermünde, ☎ 03331/298557 oder 260093

Angermünder Kunstgalerie

Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr

www.angermuenderkulturverein.de, ☎ 03331/729704

Atelier „Am Kloster 37“

16278 Angermünde, Am Kloster 37, ☎ 03331/301370,

FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von

Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach

telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.

Atelier Sieglinde

Angermünde, Fischerstr. 21, ☎ 03331/301185

Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde

Termine nach Vereinbarung, ☎ 03331/271-420

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331 26960

• Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige:

☎ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de

• Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz:

dienstags und donnerstags 14–17 Uhr

(kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)

• Pflegeberatung

• „Johanniter-Freizeitclub 60+“: Jeden letzten Dienstag im Monat:

gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, interessante

Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für

Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)

• Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie

ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

☎ 03331 2696 33

• Schuldner- und Insolvenzberatung: ☎ 03331 2696 30

• Sozialpädagogische Familienhilfe: ☎ 03331 2696 32

• Angermünder Tafel: ☎ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32696

16.03. 18.30 Uhr Karten-Spielen für alle, die Spaß daran haben

19.03. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“

Interessierte sind herzlich willkommen

20.03. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher

15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben

18.30 Uhr Treff der Schachspieler

19.00 Uhr Der Stadtchor probt

21.03. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer

Physiotherapeutin

14.15 Uhr Mitgliederversammlung des Brandenburgischen

Seniorenvereines

22.03. 13.30 Uhr Gesundheitstag für Senioren

26.03. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“

Interessierte sind herzlich willkommen

13-16 Uhr Fragen rund um die Rente beantwortet

Rentenberaterin Sibylle Franz – Telefonische

Terminabsprache unter 03331/32435

27.03. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher

15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben

18.30 Uhr Treff der Schachspieler

19.00 Uhr Der Stadtchor probt

28.03. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer

Physiotherapeutin

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

	14.00 Uhr	Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
	14.00 Uhr	Singegruppe und Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereines
03.04.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
04.04.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
09.04.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen
10.04.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
11.04.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Zusammenkunft der Diabetiker-Selbsthilfegruppe
	14.00 Uhr	Vorstandssitzung und Singegruppe des Brandenburgischen Seniorenvereines

↘ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
☎ 03331/273911 oder -273912

16.03.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
19.03.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
20.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklunik – nur für DRK-Mitglieder – Treff in der Wolletzklini, individuelle Hin- und Rücktour, Anmeldung nur übers DRK möglich: Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
21.03.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
22.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
23.03.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
26.03.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
27.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
28.03.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
29.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
03.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklunik – nur für DRK-Mitglieder – Treff in der Wolletzklini, individuelle Hin- und Rücktour, Anmeldung nur übers DRK möglich: Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
04.04.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag

05.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
06.04.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
09.04.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
10.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
11.04.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
12.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
13.04.	13.00 Uhr	Spielenachmittag

↘ Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den Ortsteilen

MAQT e. v. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
☎ Seniorentreff 03331 / 365020

Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14 Uhr

19.03.		Bastelnachmittag in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
20.03.		Günterberg, Gemeinderaum Welsow, An der Feuerwehr
21.03.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36 Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
22.03.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht
23.03.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
27.03.		Günterberg, Gemeinderaum
28.03.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36 Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
29.03.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht
03.04.		Günterberg, Gemeinderaum Welsow, An der Feuerwehr
04.04.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36 Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
05.04.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht
06.04.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
10.04.		Günterberg, Gemeinderaum
11.04.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36 Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
12.04.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht

IN KÜRZE**Strenger Frost sorgte für Museum-Baustopp**

Der harte Dauerfrost und die Unwägbarkeiten des Baugrundes am Haus Uckermark haben die Bauarbeiten verzögert und gestoppt. Es kann erst weitergehen, wenn der durch den fehlenden Schnee tief ins Erdreich eingedrungene Frost wieder gewichen ist. Selbst bei einem Ende der Frostperiode wird es noch eine Weile dauern, ehe die Erdarbeiten wieder aufgenommen werden können. Laut Untersuchungen der Baufirmen ist teilweise erst ab drei Metern Tiefe tragfähiger Baugrund vorhanden. So prüft das Prenzlauer Architekturbüro derzeit noch verschiedene Ansätze, wie eine tragfähige Gründung erfolgen könnte. Etwa ab 20. März kehren auch die Archäologen zurück, um den Baugrund zu untersuchen. Sobald sie beginnen können mit der Arbeit, ist ein weiterer Monat Zeitverzug einzuplanen. Ob das neue Museum bis Ende 2018 in Betrieb gehen kann, das steht derzeit wegen der zahlreichen Unwägbarkeiten noch in den Sternen.

Stadt will Ordnung in Garagen-Pachtverträge bringen

Die Verträge für die zumeist auf Stadtgrundstücken in den 1970er Jahren von den Pächtern errichteten Garagenkomplexe mit rund 1000 Unterstellplätzen haben im Lauf der Jahrzehnte ein recht unterschiedliches Bild angenommen. Bedingt durch den privaten Weiterverkauf der Garagen durch die Pächter kam immer mehr Unordnung in die Vertragsverhältnisse. Bürgermeister Frederik Bewer hat die schwierige Aufgabe in Angriff genommen, das ganze Vertragssystem zu bereinigen und wieder Ordnung hineinzubringen. Er hat angekündigt, die Verträge aller Pächter überarbeiten zu lassen und die neue Pacht mit den Stadtverordneten abzustimmen. Bei Neuverträgen hat die Stadt zuletzt eine monatliche Miete in Höhe von 10 € verlangt, einen höheren Betrag als für die Vorgänger. Allerdings ist selbst eine Pachthöhe von 10 € sehr bescheiden, nichtüberdachte Stellplätze werden in Angermünde durch private Vermieter nicht unter 15 € monatlich angeboten.